

WIR =
BILDEN
ZUKUNFT

DIE **WKO-BILDUNGSOFFENSIVE** FÜR ALLE

„ZUKUNFT FÜR ALLE BILDEN.“

DAS IST MEIN CREDO FÜR MENSCHEN, WIRTSCHAFT UND STANDORT. MODERNE, ZUKUNFTSORIENTIERTE BILDUNG ERÖFFNET NEUE HANDLUNGSSPIELRÄUME FÜR UNS ALLE. FÜR ARBEITGEBER, ARBEITNEHMER, JUGENDLICHE, ÄLTERE, FRAUEN, MÄNNER. DIE OFFENSIVE <ZUKUNFT BILDEN> IST EINE STRATEGIE AUS DER WIRTSCHAFT FÜR ALLE, DIE WIRTSCHAFT SIND UND WIRTSCHAFT GESTALTEN.“

Harald Mahrer

WIR = BILDEN ZUKUNFT

Als größter privater Bildungsanbieter hat die Wirtschaftskammerorganisation (WKO) in einem offenen Innovations-Prozess unter Einbindung von Unternehmen, Stakeholder-Institutionen und Expertinnen und Experten eine umfassende Bildungsoffensive erstellt, die direkten Nutzen für Unternehmen und Standort schafft. Zentrales Anliegen ist es, digital sowie sozial kompetente Fachkräfte in ausreichendem Maße für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bestens auszubilden. Die Bildungsoffensive umfasst sowohl zielgerichtete neue Initiativen der WKO als auch Vorschläge für die Politik, bessere Rahmenbedingungen für eine zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung zu schaffen.

Die Herausforderung des **Fachkräftemangels** belastet bereits heute die Wirtschaft, und die Lage wird sich noch weiter zuspitzen. Umsatzeinbußen sowie Innovationsrückgänge könnten die Folge sein. In Österreich liegt der Fachkräftebedarf aktuell bereits bei rund 162.000 Personen. Daher wollen wir aktiv gegensteuern!

MEHR ALS
950.000
TEILNEHMERINNEN
UND TEILNEHMER
JÄHRLICH AN
BILDUNGSANGEBOTEN
DER WKO.

INHALT

UNSERE
HERAUSFORDERUNGEN

DIE BILDUNGSOFFENSIVE

DIE LEUCHTTURM-
INITIATIVEN

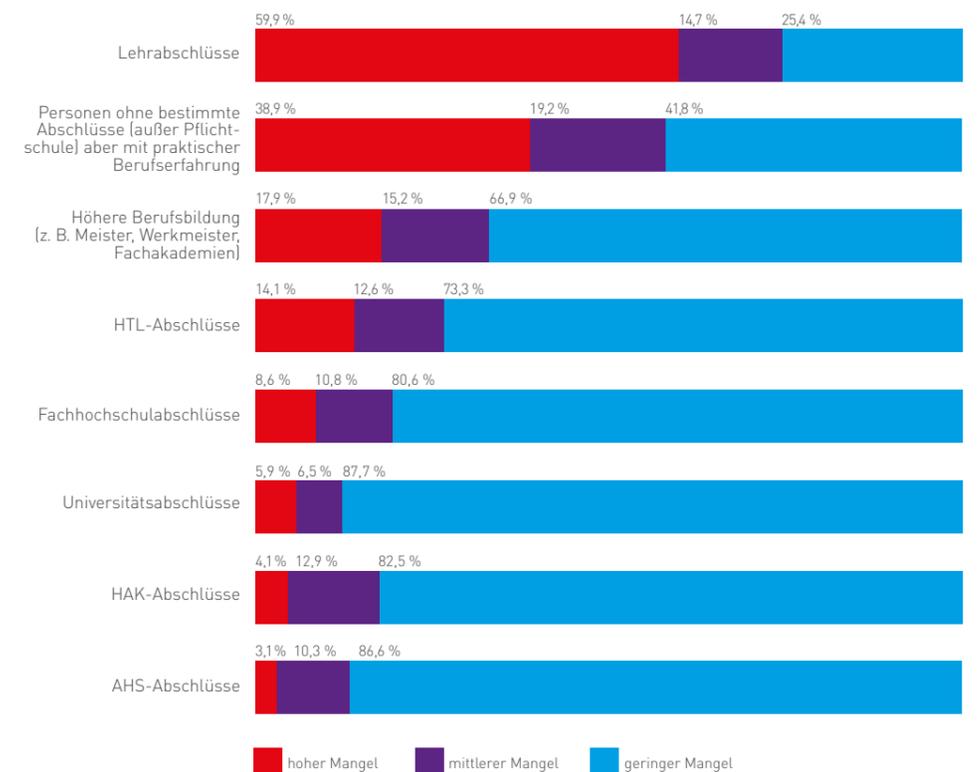


75 % DER BETRIEBE LEIDEN UNTER STARKEM FACHKRÄFTEMANGEL.

Berufsbildung und insbesondere die duale Berufsbildung spielen für die Zukunft eine Schlüsselrolle. Die Lehre gilt in Teilen der Bevölkerung als nicht zeitgemäß und als im Vergleich zur allgemeinen und akademischen Bildung schlechter. Darunter leidet auch die Attraktivität weiterer Abschlüsse der Berufsbildung. Zudem wird die berufliche und persönliche Aus- und Weiterbildung durch die mangelnde Durchgängigkeit der unterschiedlichen Bildungswege erschwert.

«**ZUKUNFT BILDEN**» IST DIE ANTWORT AUF DIE HERAUSFORDERUNGEN, VOR DENEN UNSERE BETRIEBE TAG FÜR TAG STEHEN. INNOVATIONSKRAFT, FACHKRÄFTESICHERUNG, DIGITALISIERUNG, WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, KUNDENNÄHE – **ALL DAS IST EINE FRAGE DER RICHTIGEN BILDUNG.**

ENGPÄSSE ZEIGEN SICH VOR ALLEM BEI MENSCHEN MIT LEHRABSCHLUSS SOWIE PRAKTISCHER BERUFSERFAHRUNG



Quelle: ibw-Unternehmensbefragung zu Fachkräftebedarf 2018

DER BEDARF AN
**TECHNOLOGISCHEN,
SOZIALEN UND
EMOTIONALEN
FÄHIGKEITEN WIRD
BIS 2030 ERHEBLICH
STEIGEN.**



30 %
DER HEUTIGEN ARBEIT
KÖNNEN BIS 2030
WEGFALLEN

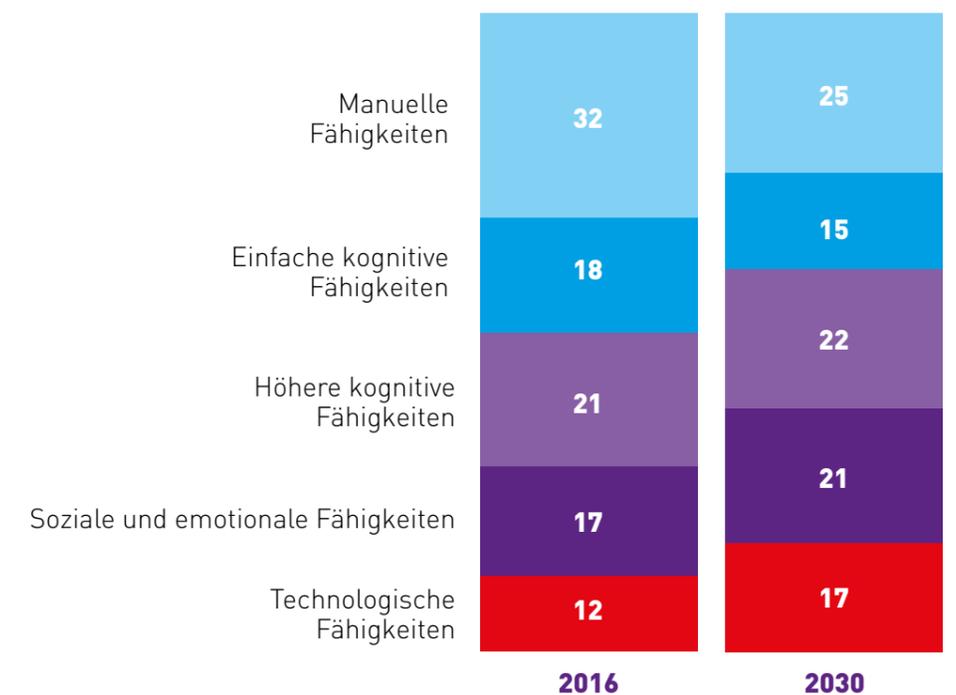
Die massiven Veränderungen durch **Digitalisierung** und Globalisierung in Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie die damit verbundenen erhöhten Anforderungen an die Innovationskraft von Unternehmen machen Bildung zur Schlüsselressource. Die Dynamik in diesem Bereich wird stark zunehmen und unser Bildungssystem muss darauf die richtigen Antworten geben können.

33 %
ZUSÄTZLICHE ARBEIT MIT
VERÄNDERTEN
ANFORDERUNGSPROFILIEN
ENTSTEHEN

Neue Tätigkeiten entstehen, bestehende Berufe verändern sich. In immer mehr Jobs werden höhere kognitive, soziale, technologische und manuelle Fähigkeiten sowie die **21st Century Skills** (Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken, Kreativität) benötigt. Nur mit bestens qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann unsere Wirtschaft Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand sichern – und damit die Zukunft unseres Wirtschafts- und Sozialmodells in Österreich und Europa.

BENÖTIGTE FÄHIGKEITEN

In Prozent der
Arbeitsstunden, Österreich



DIE BILDUNGS- OFFENSIVE UMFASST



5
PRIORITÄRE
LEUCHTTURM-
INITIATIVEN



20
ERGÄNZENDE
MASSNAHMEN



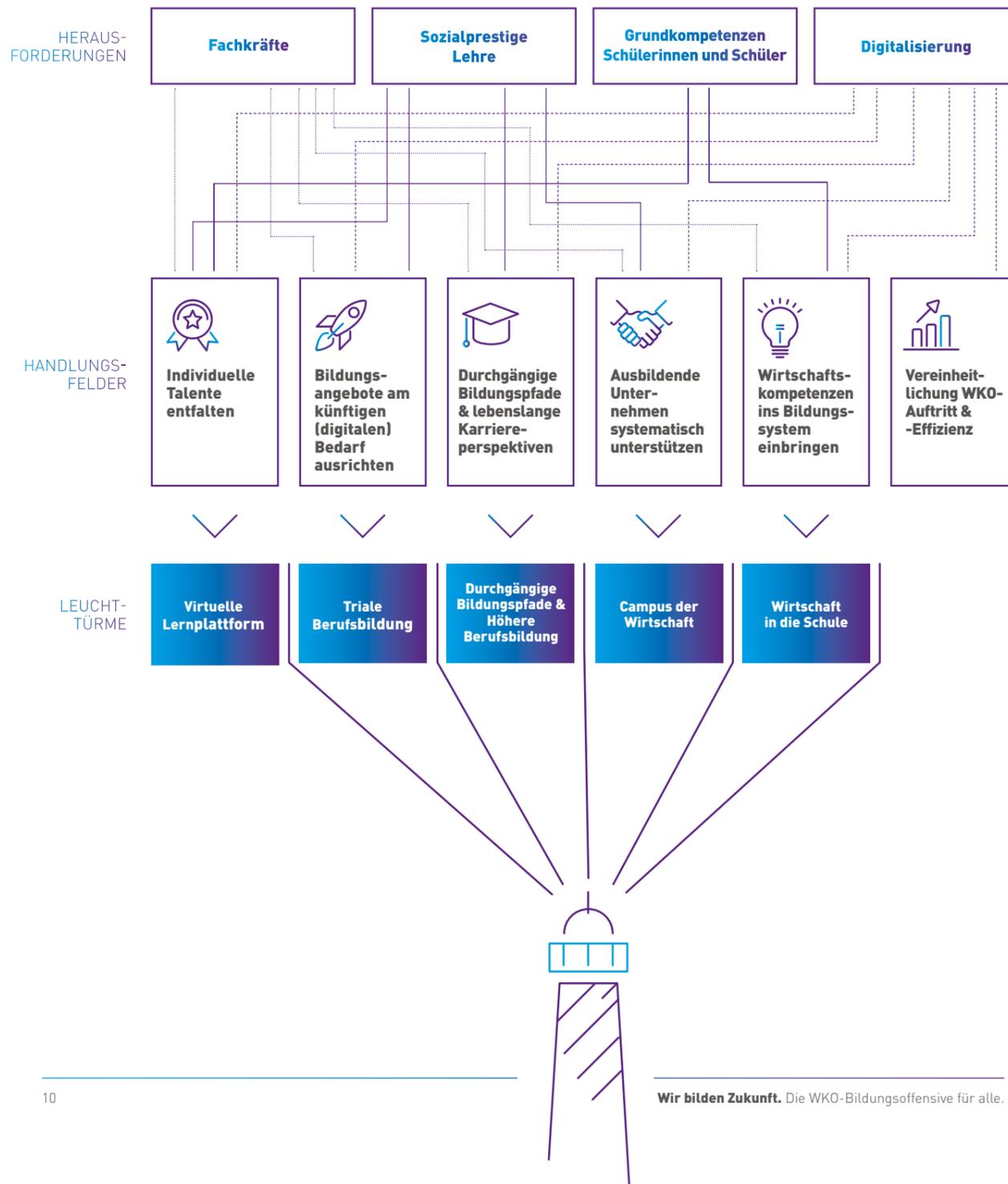
12
POLITISCHE
FORDERUNGEN AN DIE
BUNDESREGIERUNG

Die Umsetzung erfolgt nach einem kurz-, mittel- und langfristigen Plan.
2019 startet die Wirtschaftskammerorganisation mit fünf Leuchtturm-Initiativen
und weiteren Maßnahmen.



BILDUNGSOFFENSIVE AUF EINEN BLICK

Österreich steht im Aus- und Weiterbildungsbereich vor vier großen Herausforderungen. Für diese hat die Wirtschaftskammer sechs zentrale Handlungsfelder definiert. Um rasche Wirkung für eine erfolgreiche Bildungszukunft Österreichs zu erzielen, haben wir aus diesen Handlungsfeldern fünf Leuchtturmprojekte ausgewählt, mit denen bereits 2019 gestartet wird.



HANDLUNGSFELD

„INDIVIDUELLE TALENTE
ENTFALTEN“



1. VIRTUELLE LERNPLATTFORM

Hintergrund Unternehmerinnen und Unternehmer stehen vor der Herausforderung, den alltäglichen Betrieb ihres Unternehmens sicherzustellen und gleichzeitig ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu qualifizieren. Deswegen braucht es neben klassischen, physischen Lernformaten Online-Infrastrukturen, die Wissen in neuen Formaten einfach, spannend aufbereitet, transparent, kurzfristig und ortsunabhängig zugänglich machen.

Auf einen Blick Eine „Virtuelle Lernplattform“, die für alle Interessierten offensteht und an der alle Weiterbildungsanbieter teilnehmen können, wird aufgebaut. Für die Anforderungen der Wirtschaft wird ein umfassendes Online-Kursangebot entwickelt. Die „Virtuelle Lernplattform“ bietet innovative Lernformate wie Learning Rooms, eBooks, MOOCs oder virtuelle Klassenzimmer. Jede und jeder Lernende hat einen individuellen User-Account. Künstliche Intelligenz stellt sicher, dass die Benutzer laufend maßgeschneiderte Angebote erhalten.

Nutzen

- › rasche, transparente, bedarfsorientierte Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit nachweisbaren Lernfortschritten
- › weniger Abwesenheiten durch externe Weiterbildung
- › individuelles Weiterbildungsmanagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ergänzende Maßnahmen im Handlungsfeld

- Talente Checks für Jugendliche und Erwachsene in ganz Österreich
- Virtuelle Betriebsbesichtigungen für Jugendliche
- Online-Berufsinformation BIC.at auch für Erwachsene
- NEETs (Not in Education, Employment or Training) zukunftsfit machen

Politische Forderungen im Handlungsfeld

- Grundkompetenzen durch die Pflichtschule sichern

HANDLUNGSFELD

„BILDUNGSANGEBOTE AM KÜNFTIGEN (DIGITALEN) BEDARF AUSRICHTEN“



2. TRIALE BERUFSBILDUNG

Hintergrund Die Anforderungen an Arbeitskräfte nehmen zu. Die Berufsausbildung ist gefordert, Auszubildende auf diese neuen Anforderungen vorzubereiten und ihr Angebot dafür laufend zu aktualisieren.

Auf einen Blick Das Erfolgsmodell der dualen Berufsbildung mit den Lernorten Betrieb und Berufsschule wird um ein zusätzliches, drittes Element erweitert. Denn bei der Ausbildung wesentlicher Zukunftskompetenzen – insbesondere von soft & digital skills – benötigen die Ausbildungsbetriebe je nach Branche und Betriebsgröße Unterstützung. Alle Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen sollen über entsprechende digitale Kompetenzen verfügen. Zur Vermittlung von zukunftsrelevanten Kompetenzen entwickelt die WKO ein ergänzendes Angebot zu Betrieb und Berufsschule an einem „dritten Lernort“. Bei allen Angeboten werden digitale Technologien und Anwendungen (wie Gamification, Gamebased Learning, Virtual Reality) auch mit dem Ziel eingesetzt, den zeitlichen Aufwand zu minimieren. Das triale Angebot wird über die Virtuelle Lernplattform und den Campus der Wirtschaft verfügbar gemacht.

Nutzen

- › dringend benötigte Fachkräfte mit Zukunftskompetenzen
- › digitale Fitness für den Betrieb
- › qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber durch besseres Image der Lehre

Ergänzende Maßnahmen im Handlungsfeld

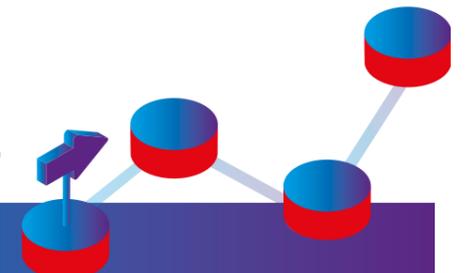
- Digitale Lernwelten für Lehrlinge
- Online-Tool zur Planung und Dokumentation der Lehrlingsausbildung
- Digitale Aus- und Weiterbildungsplattform für Ausbilder
- Evidenzbasierte Gestaltung der WKO-Bildungsangebote

Politische Forderungen im Handlungsfeld

- Hochqualifizierte IT-Fachkräfte mobilisieren
- 21st Century Skills für Berufsschullehrerinnen und -lehrer
- Abstimmung der Bildungsangebote Schule und Lehre zur Fachkräftesicherung
- Assessment für alle Lehramtsstudierenden zur Aufwertung des Lehrerberufs

HANDLUNGSFELD

„DURCHGÄNGIGE BILDUNGSPFADE & LEBENSLANGE KARRIEREPERSPEKTIVEN“



3. DURCHGÄNGIGE BILDUNGSPFADE & HÖHERE BERUFSBILDUNG

Hintergrund Die Wege der Berufsbildung sind weniger sichtbar als die schulische und akademische Bildung. Die unterschiedlichen Abschlüsse der Berufsbildung, die auf einer Lehre aufbauen, werden nicht als „höhere Berufsbildung“ wahrgenommen. Berufliche und persönliche Aus- und Weiterbildung wird durch mangelnde Durchgängigkeit der unterschiedlichen Bildungswege erschwert.

Auf einen Blick Die WKO hat bereits Bildungspfade erstellt, die durchgängige Entwicklungsmöglichkeiten für Fachkräfte aufzeigen. Zwischen den Bildungspfaden werden nahtlose Übergänge geschaffen, sämtliche Qualifikationen der Berufsbildung dem Bedarf der Wirtschaft angepasst.

Für die höhere Berufsbildung wird eine attraktive Bildungsmarke etabliert. Die Lehre wird als Ausgangspunkt für Höherqualifizierungen und für attraktive Fachkarrieren positioniert.

Nutzen

- › mehr qualifizierte Interessenten für die Berufsbildung
- › am Bedarf der Betriebe ausgerichtete Höherqualifizierung
- › Berufsbildung auf Augenhöhe mit Hochschulbildung

Ergänzende Maßnahmen im Handlungsfeld

- Moderne Begriffswelt für die Lehre
- Lehre NEU für Erwachsene
- Kompetenzcheck aller individuellen Fähigkeiten
- Aufbau eines NQR- und Quality-services am ibw

Politische Forderungen im Handlungsfeld

- Attraktive Dachmarke für höhere Berufsbildung schaffen
- Förderpaket für Weiterbildung
- „Meisterstipendien“ einführen
- Bildungsprämie und bessere steuerliche Absetzbarkeit von Weiterbildungskosten

HANDLUNGSFELD

„AUSBILDENDE UNTERNEHMEN SYSTEMATISCH UNTERSTÜTZEN“



4. CAMPUS DER WIRTSCHAFT

Hintergrund Um rasch Kompetenzen für den Umgang mit neuesten digitalen Technologien zu schaffen, braucht es entsprechende Infrastruktur. Erforderlich sind u. a. kombinierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen mit offenen Laboren, State of the Art Werkstätten und Räume der Zusammenarbeit. Die zielgruppenübergreifende Öffnung, Erweiterung und Neuerrichtung von (Bildungs-)Einrichtungen der Wirtschaftskammerorganisation kann für die jeweilige Region und ihre Unternehmen neue Perspektiven eröffnen.

Auf einen Blick Die integrierten „Campus der Wirtschaft“-Standorte bieten hochwertige physische Lern-Infrastrukturen mit Fokus auf digitalen Technologien. Schülerinnen und Schüler aller Schultypen, Lehrlinge, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, Fachkräfte, Professorinnen und Professoren und (angehende) Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten rund um die Uhr direkten Zugang zur Anwendung von Zukunftstechnologien wie Virtual und Augmented Reality, spielerisches Lernen, künstliche Intelligenz und 3D-Druck. Bis 2025 sind drei Standorte geplant. Jeder Campus bringt unterschiedliche Zielgruppen mit Unternehmen zusammen. Vielfältige Fragestellungen werden übergreifend bearbeitet.

Nutzen

- › modernste Infrastruktur zur Qualifizierung aller Lernenden – vom Kind über den Lehrling bis zum Studenten und der Fachkraft – mit Unternehmen vernetzt
- › rasche Qualifizierung für aktuelle betriebliche Herausforderungen
- › höhere Digitalisierungskompetenz im Unternehmen

Ergänzende Maßnahmen im Handlungsfeld

Unternehmen bei der Ausbildung im Ausland unterstützen

Erasmus für Lehrlinge und Fachkräfte weiterentwickeln

SkillsAustria ausbauen und professionalisieren

Politische Forderungen im Handlungsfeld

Berufsschulen flexibler gestalten

Finanzierung der Lehrbetriebsförderung sichern

Fremdsprachenkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer, Lehrlinge & Fachkräfte erhöhen

HANDLUNGSFELD

„WIRTSCHAFTSKOMPETENZEN INS BILDUNGSSYSTEM EINBRINGEN“



5. WIRTSCHAFT IN DIE SCHULE

Hintergrund Finanz- und Wirtschaftskompetenz sind in Österreich generell gering ausgeprägt. Dies gilt auch für das Verstehen betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie für die positive Einstellung zum Unternehmertum. Studien zeigen außerdem, dass elementare Bildungseinrichtungen eine Schlüsselfunktion dabei haben, technisches Interesse bereits im frühen Kindesalter zu wecken und Talente zu fördern.

Auf einen Blick Unter dem Titel „WIRTSCHAFT in die Schule“ wird eine gemeinsame Dachmarke zur Förderung von Wirtschaftswissen und Unternehmertum für Schülerinnen und Schüler geschaffen. Unter dieser Dachmarke werden für Schülerinnen, Schüler und Lehrende alle bestehenden Initiativen gebündelt als auch laufend um neue Maßnahmen erweitert (u. a. Wettbewerb für den besten Wirtschaftsunterricht, Förderung von MINT-Fächern). Sie umfasst bestehende Programme wie den Unternehmerführerschein und bringt zudem neue Programme wie z. B. „Entrepreneurship Projektwochen“ oder Unterrichtsmaterialien für Lehrende.

Nutzen

- › höhere Wirtschaftskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- › mehr unternehmerisches Denken
- › mehr MINT-Fachkräfte

Ergänzende Maßnahmen im Handlungsfeld

Unternehmen machen MINT erlebbar

Innovationsstiftung für Bildung neu aufsetzen

Politische Forderungen im Handlungsfeld

Wirtschafts- und Finanzwissen sowie unternehmerische Bildung auf allen Bildungsstufen verankern



WAS WIR SCHON 2019 ERREICHEN WOLLEN

- › Deutlich mehr IT-Fachkräfte für unsere Unternehmen
- › Digitale Aus- und Weiterbildungsplattform für Ausbilder
- › Lehre NEU für Erwachsene
- › Start des Förder- und Mentoringprogramms „Skills Pool Austria“
- › MINT-Offensive in Kindergärten und Schulen (u. a. Code Week)

Auf www.wirbildenzukunft.at können Sie sich die gesamte Bildungsoffensive der WKO als PDF downloaden sowie über die nächsten Schritte auf dem Laufenden gehalten werden.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich,
Abteilung für Bildungspolitik,
Prof. Dr. Michael Landertshammer &
Mag. Melina Schneider
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Produktion: WKÖ, Data & Media Center (DMC)

Gestaltung: Campaigning Bureau

Druck: Grasl FairPrint, 2540 Bad Vöslau

Stand: Jänner 2019

Fotos: iStock

Eine geschlechtergerechte Sprache ist uns wichtig, daher haben wir für die Beiträge in dieser Publikation gegenderte Formulierungen gewählt. Trotz sorgfältiger Prüfung sind Fehler im Text nicht auszuschließen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich ist ausgeschlossen.

Noch mehr Expertise, Fakten,
Hintergründe und Zahlen

Abteilung für Bildungspolitik
bpa.wko.at

